

# Rückweiler - Zukunft voraus

Fortschreibung Dorferneuerungskonzept



10.05.2022



KERN  
PLAN

# Rückweiler – Zukunft voraus

## Im Auftrag:



Ortsgemeinde Rückweiler

55776 Rückweiler

Ortsbürgermeister Lutz Altekrüger

## Gefördert durch:



**Aufs Land kommt's an.**  
Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz

Ministerium des Innern und für Sport  
Rheinland-Pfalz

## IMPRESSUM

### Inhalt:

Rahmenbedingungen	4
Analyse	12
Dorferneuerungskonzept	18
Dorferneuerungskonzept, Maßnahmen	20
Dorfmoderation	32

### Verantwortlich:

Geschäftsführende Gesellschafter  
Dipl.-Ing. Hugo Kern, Raum- und Umweltplaner  
Dipl.-Ing. Sarah End, Stadtplanerin AKS

### Projektmitarbeit:

Wolfgang Andes  
M.Sc. Fabian Burkhard, Stadt- und Regionalentwicklung

## VORWORT

Die Ortsgemeinde Rückweiler liegt am südwestlichen Rand der Verbandsgemeinde Baumholder, auf dem Hochplateau der Baumholder Platte. Rückweiler verfügt in vielerlei Hinsicht über eine günstige (Wohn-)Lage. Die Lage unmittelbar an der Autobahn 62 (Nonnweiler - Pirmasens) sowie die Nähe zu der Bundesstraße 41 (Nohfelden - Neunkirchen) und die hohe Lebensqualität im Grünen mit den vielfältigen Erholungs- und Freizeitangebote stellen hervorzuhebende Standortvorteile dar.

Die Ortsgemeinde zeichnet sich zudem durch das vorhandene Höchstmaß an Eigeninitiative der Bürger aus. So wurde in den vergangenen drei Jahren mit Hilfe von Spenden, dem Förderprogramm Investitionsstock und viel Engagement von ehrenamtlichen Bürgern das Dorfgemeinschaftshaus saniert. Die Vielzahl an Rad- und Wanderwegen und das örtliche Vereins- und Gemeinschaftsleben prägen den Ort und machen ihn zu einem attraktiven Wohnort mit Naherholungspotenzial.

Gleichzeitig machen sich aber auch in Rückweiler typische ländliche Strukturveränderungen bemerkbar. Insbesondere der demografische Wandel und Angebotsverluste stellen die Dorferneuerung vor Herausforderungen. Neben der zunehmenden Alterung der Bevölkerung ist eine Abnahme der Einwohnerzahlen zu verzeichnen, die sich stärker darstellt als in der Verbandsgemeinde Baumholder insgesamt.

Für die Dorfbewohner ist die Funktions- und Attraktivitätssteigerung des Gesamtortes deshalb von großer Bedeutung. Zudem hat das soziale und kulturelle Leben in der Gemeinde unter der Covid 19 Pandemie gelitten. Die zukünftige Entwicklung von Vereinen und Veranstaltungen ist aktuell nur schwer abschätzbar.

Zur Steigerung der Attraktivität des Dorfes und zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit von Rückweiler sind zahlreiche Maßnahmen vorgesehen. Diese beziehen sich insbesondere auf den Bau einer Aktiv- und Freizeitanlage auf dem ehemaligen Sportplatz, der Gestaltung des Umfelds des Dorfgemeinschaftshauses sowie die Neuordnung der Alten Dorfmitte im Kreuzungsbereich der Hauptstraße und Freisener Straße.

Darüber hinaus bieten sich Maßnahmen zur touristischen Wertsetzung in und um Rückweiler an.

Um diese Ideen nicht isoliert, sondern im Gesamtkontext der Dorferneuerung und hier bestehender Bedürfnisse, Defizite und Potenziale zu betrachten, hat sich die Ortsgemeinde Rückweiler dazu entschlossen, das bestehende ganzheitliche Dorferneuerungskonzept entsprechend der Richtlinien zur „Förderung der Dorferneuerung (VV-Dorf)“ fortzuschreiben.

Mit der Fortschreibung des „Ganzheitlichen Dorferneuerungskonzepts Rückweiler“ und der Durchführung der Dorfmoderation hat die Ortsgemeinde Rückweiler die Kernplan GmbH, Gesellschaft für Städtebau und Kommunikation, Kirchenstraße 12, 66557 Illingen, beauftragt.

# Übersicht

Rückweiler



Quelle: Datenlizenz Deutschland – Web Map Service von Rheinland-Pfalz der Digitalen Orthophotos (DOP)  
- Dienst für entzerrte Luftbilder der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz mit einer  
Bodenauflösung von 40 cm –Version 2.0, URL: <https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>; Bearbeitung: Kernplan



**Bestehendes  
Dorferneuerungskonzept  
aus dem Jahr 1988**

Für die Ortsgemeinde Rückweiler existiert bereits ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1988. Schwerpunkte des damaligen Konzepts waren neben der Gestaltung des Dorfplatzes sowie des Umfeldes am ehemaligen Jugendheim (heutiges Dorfgemeinschaftshaus) mit Kirchenvorplatz, die Gestaltung der Ortseingänge sowie Bepflanzungen entlang der Ortsränder

sowie innerörtliche Begrünungsmaßnahmen. Aufgrund des Alters entspricht das vorhandene Konzept nicht mehr den Anforderungen an eine moderne und nachhaltige Dorfentwicklungsplanung und muss fortgeschrieben werden.

Maßnahmenprogramm aus dem Dorferneuerungskonzept 1988		
<b>Kurzfristige Maßnahmen</b>		
Maßnahme	Kosten	Umsetzung
K1 Ausbau der Kreisstraße K 63	300.000 DM	umgesetzt
K2 Gestaltung der Ortseingänge (Begrünung)	20.000 DM	-
K3 Bepflanzungsmaßnahmen am Ortsrand	10.000 DM	-
K4 Bepflanzungsaktion in der Ortslage	40.000 DM	umgesetzt
K5 Dorfteich „in der Bornwies“	100.000 DM	nicht ausgeführt
K6 Gestaltung des Dorfplatzes	25.000 DM	umgesetzt
K7 Gestaltung der Grünfläche am Dorfplatz	10.000 DM	umgesetzt
K8 Gestaltung des Umfeldes am Jugendheim	150.000 DM	umgesetzt
K9 Gestaltungsmaßnahmen im Bereich des Friedhofs	70.000 DM	umgesetzt
K10 Schall-Immissions-Schutzanpflanzungen an der Autobahn	100.000 DM	teilweise umgesetzt
K11 Gestaltungsfibel	-	-
<b>Mittelfristige Maßnahmen</b>		
Maßnahme	Kosten	Umsetzung
M1 Rückbau der Kreisstraße K61	200.000 DM	-
M2 Gestaltung der Ortseingänge (Begrünung)	10.000 DM	nicht ausgeführt
M3 Bepflanzungsmaßnahmen am Ortsrand	10.000 DM	nicht ausgeführt
M4 Bepflanzungsaktion in der Ortslage	10.000 DM	nicht ausgeführt
M5 Gestaltung des Kirchenvorplatzes	100.000 DM	teilweise umgesetzt
M6 Gestaltung der Außenanlagen am Kindergarten	30.000 DM	umgesetzt
<b>Langfristige Maßnahmen</b>		
Maßnahme	Kosten	Umsetzung
L1 Begrünungsmaßnahmen	10.000 DM	nicht ausgeführt
L2 Verkehrsberuhigter Ausbau von Wohnstraße	140.000 DM	teilweise umgesetzt
L3 Gestaltung verschiedener kleiner Plätze im Neubaugebiet	120.000 DM	teilweise umgesetzt
L4 Verbesserung der Wirtschafts- und Wanderwege	80.000 DM	teilweise umgesetzt

## Maßnahmenprogramm aus dem Dorferneuerungskonzept 1988

<b>Private Einzelmaßnahmen</b>		
Funktionale und gestalterische Neuordnung von landwirtschaftlichen Betriebsflächen- und gebäuden	-	teilweise umgesetzt
Umnutzung, Gestaltung leerstehender Landwirtschaftlicher Anwesen (Grundstück, Fassaden, Gebäudeinneres)	-	teilweise umgesetzt
Umnutzung und Gestaltung leerstehender sonstiger Betriebs- und Wohngebäude	-	teilweise umgesetzt
Schließung von Baulücken	-	teilweise umgesetzt
<b>weitere ergänzende private Einzelmaßnahmen</b>		
Eingrünung des Ortsrandes und der innerörtlichen Wiesen mit Streuobst	-	umgesetzt
Nutzung und Pflege der innerörtlichen oder ortsnahen Gemüse- und Ziergärten	-	nicht ausgeführt
Pflanzung von Hofbäumen und Berankung von Hauswänden, Zäunen und Mauern	-	nicht ausgeführt
Durchgrünung der freien Flur, mit Feld-, Auen- und Waldgehölz	-	nicht ausgeführt

## Sanierung

### Dorfgemeinschaftshaus

Bereits im Jahr 2020 begannen die Bauarbeiten zur Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses, welches die Ortsgemeinde 2018 von der katholischen Kirchengemeinde erworben hat. Das in den 1960er Jahren errichtete Haus war mittlerweile stark sanierungsbedürftig. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 840.000€ wurde neben einer umfassenden Sanierung auch ein Anbau realisiert werden. Vom Land Rheinland-Pfalz wird das Projekt über das Förderprogramm „Investitionsstock“ mit rund 260.000€ gefördert, sodass ein Eigenanteil von ca. 580.000€ bei der Gemeinde verbleibt.

Die Sanierung und Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses ist das bedeutendste Projekt seit Jahrzehnten. Das Dorfgemeinschaftshaus ist zentraler Treffpunkt für Versammlungen und wird als Veranstaltungsort für private und öffentliche Feierlichkeiten genutzt. Das Haus wird von vielen Vereinen und Gruppen genutzt.

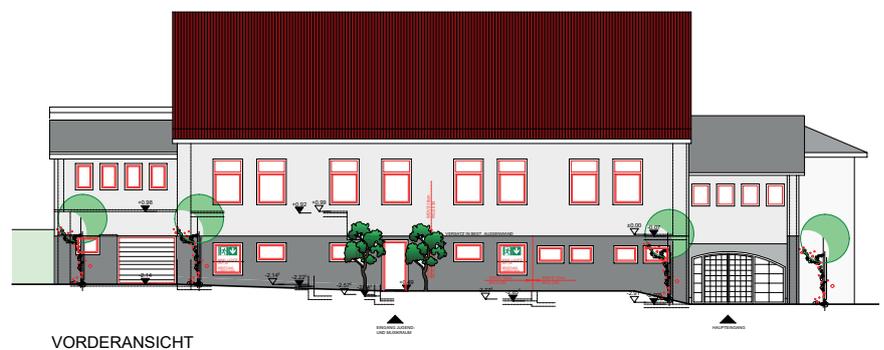
Durch viele Dorfbewohner wurden bereits zahlreiche Arbeitsschritte in Eigenleistungen und mit großen Engagement erbracht. So konnte der finanzielle Eigenanteil der Gemeinde reduziert werden. Die Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses ist für April 2022 geplant.



Dorfgemeinschaftshaus vor der Sanierung im Sommer 2020



Zwischenstand der Sanierung im September 2021



Vorderansicht Dorfgemeinschaftshaus Rückweiler, Quelle: Architekturbüro Bill GmbH

## Ökomark

### Heide-Westrich

Mit der Genehmigung für den Bau der neuen Anschlussstelle BAB 62 besteht jetzt die Grundvoraussetzung für die Erschließung des seit ca. 20 Jahre geplanten Gewerbegebietes Ökomark Heide-Westrich. Das Gewerbegebiet soll auf einer ca. 180 ha großen Fläche zwischen Rückweiler, Hahnweiler, Gimweiler und Leitzweiler realisiert werden.

Mit der Realisierung des Gewerbeparks kann eine Vielzahl an Arbeitsplätze in der Verbandsgemeinde Baumholder angesiedelt werden. Neben den positiven Effekten auf die lokale Wirtschaft können auch die umliegenden Kommunen sowie die Verbandsgemeinde Baumholder profitieren. Die gesamte Region kann sich durch die Ansiedlung des Gewerbeparks einen Aufschwung erhoffen. Welche Auswirkungen der Ökomark auf Rückweiler hat, lässt sich aktuell nicht einschätzen.

## Ziele und Aufbau

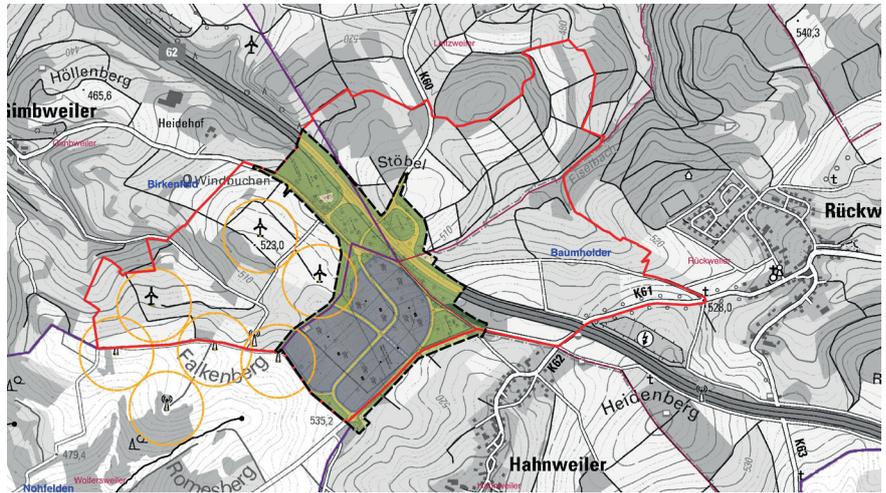
### des Konzeptes

Der eigentlichen Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes gehen die Darstellung und Bewertung der Rahmenbedingungen, Potenziale und Herausforderungen von Rückweiler (Lage, Infrastruktur, Demografie, etc.) sowie die Analyse seiner Potenziale und Missstände voran, die die Grundlage für die anschließende Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes darstellen.

Die Ziele der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes bestehen darin, Rückweiler in den Bereichen Versorgung, Wohnnutzung, Dorfgemeinschaft/Vereine, Bausubstanz, Tourismus und Nachhaltigkeit zukunftsfähig zu machen.

Hierfür soll insbesondere der Bereich des ehemaligen Sportplatzes einer neuen Nutzung als Standort für Generationenwohnen sowie als Aktiv- und Freizeitanlage zugeführt werden. Der Bereich soll künftig als Treffpunkt und örtlicher Freizeitmagnet das Dorfleben bereichern.

Der Bereich rund um das Dorfgemeinschaftshaus soll langfristig zu einem Dorfmittelpunkt und zu einem Treffpunkt für alle Generationen umgestaltet werden. Des Weiteren soll der Bereich der alten Dorfmitte unter Berücksichtigung der Verkehrssituation neu geordnet werden.



Übersichtsplan Ökomark; Quelle: ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP<2022>, dl-de/by-2-0, www.lvermgeo.rlp.de ; Darstellung: Kernplan

Zudem ist es das Ziel, die vorhandenen Rad- und Wanderwege vermehrt in Wert zu setzen und neue Wege - auch mit Themenbezug (z.B. Lehrpfade) - anzulegen.

Im Ergebnis wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, dessen einzelne Projektbausteine im Konzeptteil beschrieben und in einem Dorferneuerungsplan dargestellt werden. Abschließend folgt ein Fazit mit weiteren Umsetzungshinweisen.

Damit bietet die Fortschreibung des integrierten Dorferneuerungskonzeptes eine strategische und in sich abgestimmte Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für die Kommunalpolitik in den kommenden Jahren, um die Dorfentwicklung von Rückweiler wie gewünscht vorantreiben zu können. Darüber hinaus bietet das nachhaltige Entwicklungskonzept die notwendige und wichtige Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Dorferneuerung“ zur Realisierung der im Konzept aufgezeigten Einzelprojekte. Gelingt es, die einzelnen für die Dorferneuerung bedeutenden Projekte anzustoßen, kann ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Dorfes geleistet werden.

### Einwohnerzahl Rückweiler

392 (Stand: Juli 2020)

### Lage und Standortqualität, funktionale Bedeutung

- ländlich geprägter Wohnstandort
- **Lage:** Nachbarschaft zum kooperierenden Mittelzentrum Baumholder (Kooperierende Mittelzentren: Baumholder, Birkenfeld, Idar-Oberstein) (ca. 12 km nordöstlich)
- Rückweiler verfügt über eine **gute Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz** (Nähe zur A 62) und einige **Standortpotenziale im Bereich Freizeit/Naheholung/Tourismus** (u.a. Rad- und Wanderwege)



Quelle: GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2022, dl-de/by-2-0, [www.lvermgeo.rlp.de](http://www.lvermgeo.rlp.de)

### Raumordnung/ Landesplanung

- **Raumkategorie Ländlicher Raum:** „ Im Rahmen einer ganzheitlichen ländlichen Entwicklung sind Dorfstrukturen als eigenständige Lebensräume unter Wahrung der ländlichen und landschaftstypischen Eigenarten zu entwickeln.“ Ziele: Schaffung bzw. Sicherung wohnstättentnaher Arbeitsplätze; Sicherung bzw. Wiederherstellung der örtlichen Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs; Umnutzung leer stehender, ortsbildprägender Bausubstanz zum Wohnen und Arbeiten; Sicherung und Verbesserung des Dorfbildes und der baulichen Ordnung ; Erhaltung und Erneuerung ortsbildprägender wie regional typischer Bausubstanz und Siedlungsstrukturen; Wiederherstellung oder Erhaltung der Einheit von Dorf und Landschaft; Förderung der Einsatzbereitschaft und der Selbstinitiativen der Dorfbewohnerinnen und -bewohner für die Belange ihres Dorfes
- **Zielgrößen Wohnungsbedarf und Dichtewerte laut ROP:** Gemeinde mit Eigenentwicklung: 2,0 neue Wohneinheiten/1.000 EW und Jahr, 15 WE/ha Bruttobaufläche

### Interkommunale/ überörtliche Zusammenarbeit

- Eine **interkommunale/ überörtliche Zusammenarbeit** findet in Rückweiler insbesondere über Vereinskoooperationen statt. Hierbei zu erwähnen ist beispielsweise die gemeinsame Organisation und Durchführung Erntedankfestes aller Heidegemeinden.





## Demografische Entwicklung

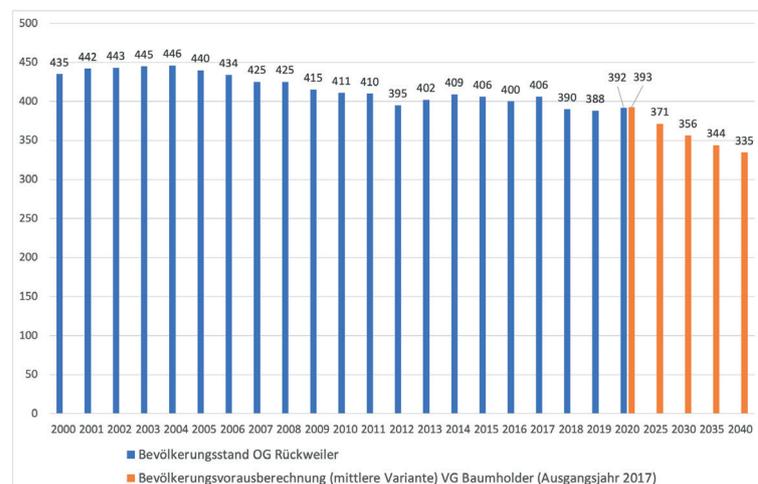
Die Einwohnerzahl von Rückweiler ist zwischen 2000 und 2020, trotz punktueller Einwohnerzunahmen wie beispielsweise im Jahr 2013/2014, von 435 auf 392 Einwohner gesunken, was insgesamt einem Rückgang von 43 Einwohnern bzw. von - fast 10% entspricht. Der Einwohnerrückgang ist dabei sowohl auf die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung (mehr Sterbefälle als Geburten) als auch auf Wanderungsverluste (mehr Fort- als Zuzüge) zurückzuführen. Im Zeitraum zwischen 2000 und 2020 gab es in Rückweiler 70 Sterbefälle und demgegenüber nur 67 Geburten, dies entspricht einem Rückgang von 3 Einwohnern. Zudem wanderten zwischen 2000 und 2020 insgesamt 45 Personen mehr aus Rückweiler ab, als neue Einwohner von außen zuzogen.

In den nächsten Jahren wird die Einwohnerzahl von Rückweiler voraussichtlich weiter sinken. Laut der Tendenz der fünften kleinräumigen Bevölkerungsvorausberechnung für Verbandsgemeinden wird die Einwohnerzahl der Ortsgemeinde Rückweiler, ausgehend von 2017, bis 2040 um insgesamt bis zu 14,7 % (-58 Einwohner nach mittlerer Variante) abnehmen. Welche Aus-

wirkungen die Ansiedlung des Ökomparks auf die Einwohnerentwicklung hat, ist nicht absehbar.

Ein wichtiges Potenzial zur Verjüngung der Bevölkerung stellen in Rückweiler Familien dar (u. a. aufgrund des kommunalen Kindergartens). Der Anteil der unter 20-Jährigen liegt in Rückweiler derzeit (2020) bei 16,7 % und somit deutlich unter dem der Verbandsgemeinde Baumholder (20,0 %).

Mit der negativen Einwohnerentwicklung und den demografischen Verschiebungen gehen vielfältige Folgen und Herausforderungen einher. Zu nennen sind insbesondere mögliche Leerstand, Sanierungsstau, Ortsbildbeeinträchtigungen, rückläufiges Infrastruktur- und Versorgungsangebote sowie rückläufige Vereinszahlen und -aktivitäten. Hierauf gilt es im Sinne einer nachhaltigen Dorferneuerung angemessen zu reagieren, um die Gefahr eines zunehmenden Attraktivitätsverlustes abzuwenden.



Einwohnerentwicklung und -prognose Rückweiler; Quelle: Daten Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Darstellung: Kernplan

## Dörfliches Gemeinschaftsleben, Treffpunkte, Plätze

Lebenswert macht Rückweiler vor allem ein sehr aktives und intaktes Dorf- und Gemeinschaftsleben. Zahlreiche Vereine verschiedener Sparten (z.B. Freiwillige Feuerwehr, Musikverein, Sportverein, Theatergruppe, Landfrauenverein, Schlepperfreunde), organisieren jedes Jahr verschiedene Festivitäten (Kerwe, Martinsumzug, Erntedankfest). Den Höhepunkt des Dorflebens bildet die jährlich stattfindende Kirmes, die ebenfalls von den Vereinen organisiert wird. Ein weiterer Höhepunkt ist das Erntedankfest am 2. Wochenende im Oktober mit Umzug. Ein großes Dorrfest gibt es in der Ortsgemeinde Rückweiler nicht. Durch die Coronapandemie konnte jedoch das dörfliche Gemeinschaftsleben in den letzten Jahren nicht wie gewohnt stattfinden.

Angesichts der demografischen Entwicklung wird es zukünftig - aufgrund immer weniger junger Menschen - schwieriger werden, Nachwuchs, Aktive und ehrenamtlich Engagierte (Vorstand, Übungsleiter etc.) zu finden. Folgen sind entsprechend rückläufige Vereins- und Festaktivitäten, die einen wichtigen Baustein des dörflichen Sozial- und Gemeinschaftslebens in Rückweiler darstellen. Dies macht einerseits neue Vereinsstrukturen und -angebote (mehr Seniorenangebote, intergenerative Angebote, Projektorientierung) sowie andererseits neue Organisationsformen für die ehrenamtliche gegenseitige Selbsthilfe der Bürger untereinander erforderlich. Einhergehen muss dies aber ebenso mit der Bereitstellung bedarfsangepasster attraktiver Raumangebote und Treffpunkte für das zukünftige Funktionieren der Dorfgemeinschaft im Sinne eines engen Miteinanders von Jung und Alt.

Rückweiler verfügt über keine echte Ortsmitte. Vielmehr bestehen einzelne für das Dorfleben bedeutsame Einrichtungen, Plätze und Grünflächen (Bereich Kindergarten, Bereich Sportplatz, Bereich Alte Ortsmitte, Bereich Dorfgemeinschaftshaus).

Die soziale bauliche Infrastruktur umfasst in Rückweiler im Wesentlichen das Dorfgemeinschaftshaus mit angrenzendem Feuerwehrgerätehaus und das Sportheim.

Der Platzbereich in der alten Ortsmitte an der Kreuzung der Hauptstraße und Freiseiner Straße wird aktuell lediglich als Bushal-

testelle und einmal im Jahr als Festplatz für den Weihnachtsmarkt genutzt. Insgesamt ist die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich, aufgrund der unzureichenden Straßenraumgestaltung und der stark optimierungsbedürftigen Freiflächengestaltung, stark eingeschränkt. Auch der Durchgangsverkehr der Ortsdurchfahrt und die schwer zu überblickende Verkehrssituation schmälert die Aufenthaltsqualität weiter.

Dauerhafte Gastronomieeinrichtungen Einrichtungen der Nahversorgung, die ebenfalls als Treff- und Kommunikationsorte genutzt werden könnten gibt es in Rückweiler nicht. Lediglich das Sportheim des FC Heide wird von der Vereinsgemeinschaft zeitweise geöffnet.

Als Treff- und Mittelpunkt der Ortsgemeinde gilt das, sich aktuell in der Sanierung befindliche Dorfgemeinschaftshaus.

In Rückweiler gibt es einige Grünflächen - ein Angebot an öffentlich zugänglichen innerörtlichen Grün- und Freiflächen ist nur begrenzt vorhanden. Auch kleinere Grünflächen, welche mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet sind, fehlen weitestgehend.

Größere Freiflächen, die für größere Veranstaltungen in Frage kommen, bestehen lediglich hinter dem Dorfgemeinschaftshaus und hinter der Kirche. Die Flächen werden aktuell überwiegend als Parkplatzfläche genutzt. Aufenthaltsqualität ist nicht bzw. nur eingeschränkt vorhanden.

Insgesamt besteht in der Ortsgemeinde Rückweiler ein Defizit an attraktiven Auf-



Dorfgemeinschaftshaus Rückweiler mit Umfeld



Sportplatz mit Sportheim

enthalts-, Kommunikations- und Erlebnisbereichen für das alltägliche Miteinander im öffentlichen Raum. Insbesondere im zentralen Bereich Rückweiler rund um den Kreuzungsbereich Hauptstraße und Freisener Straße und dem Dorfgemeinschaftshaus fehlt es an solchen Qualitäten.

## Kindergarten

Im nördlichen Siedlungsbereich des Ortsteils Rückweiler befindet sich der kommunale Kindergarten. Mit der Einrichtung verfügt Rückweiler über große Standortvorteile, insbesondere bei jungen Familien. Schulkinder der Ortsgemeinde besuchen die Grundschule in Heimbach.

Weiterführende Schulen wie etwa Realschule +, Gemeinschaftsschule und Gymnasium befinden sich an den Standorten Freisen, Kusel, Birkenfeld und Nohfelden-Türkismühle.

## Ortsbild, Bausubstanz und

### Leerstände

Ursprünglich stellte Rückweiler ein klassisches Straßendorf dar. Im Laufe der Zeit wurde das klassische Straßendorf durch Neubaugebiete entlang der heutigen Hauptachsen erweitert. Die ursprüngliche Siedlungsstruktur ist auch heute noch gut erkennbar. Es überwiegt eine lockere, ländlich geprägte Bebauung, teils großflächigen privaten Grün- und Freiflächen im rückwärtigen Bereich, wobei der westliche und nördliche Teil von Rückweiler, - hierbei handelt es sich um Baugebiete neueren Datums - strukturierter wirken.

Im Altort finden sich noch einige Gebäude mit der historischen Prägung der ehemals landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsgebäude. Die Ortsgemeinde Rückweiler verfügt insgesamt über 2 Kulturdenkmäler, die in der Denkmalliste verzeichnet sind. Die Denkmäler können der unten stehenden Tabelle entnommen werden. Durch den Denkmalschutz werden die gestalterische bedeutsamen Bauten in ihrer Eigenart gesichert. Gegenstand des Denkmalschutzes ist auch der Umgebungsschutz, soweit die Umgebung für den Bestand, das Erscheinungsbild oder die städtebauliche Wirkung des Denkmals von Bedeutung ist. Als markante und für die Ortsgemeinde bedeutsame Bauten ist z.B. das Quereinhaus in der Freisener Straße zu nennen. Die ortstypische Bauweise mit Einhäusern gilt es zu



Aufenthaltsbereich an der Kreuzung Berglangenbacher Straße und Flurstraße



Kommunaler Kindergarten „Villa Kunterbunt“

erhalten und für zukünftige Generationen attraktiv zu gestalten.

Leerstände, deren Beseitigung oder Behebung durch Modernisierung oder Instandsetzung erforderlich ist, gefährden aktuell nicht die Vitalität und Zukunftsfähigkeit von Rückweiler, sodass hier kein akuter Handlungsbedarf besteht. Dennoch sollte die Leerstandsentwicklung beobachtet werden, um bei Bedarf rechtzeitig gegensteuern zu können.

In Rückweiler gibt es, insbesondere in den Neubaugebieten im nördlichen Siedlungsbereich Baulücken, und nur wenige unbebaute Bereiche. Es bestehen insgesamt zwei potenzielle große Nachverdichtungs- bzw. Abrundungsflächen: im Ortsteil Rückweiler zwischen der Berglangenbacher

Straße und der Schulstraße und westlich der Berglangenbacher Straße. Für diese Fläche befindet sich aktuell ein Bebauungsplan in Aufstellung. Hier können bis zu 22 neue Wohngebäude entstehen. Weitere potenzielle Wohnbauflächen sind im Flächennutzungsplan nicht ausgewiesen.

Der überwiegend ältere Gebäudebestand im Altortbereich entlang der Ortsdurchfahrt entspricht teilweise nicht mehr heutigen Wohnstandards. Neben fehlender Barrierefreiheit besteht insbesondere Nachholbedarf im Hinblick auf die energetische Beschaffenheit. Durch zunehmenden Verfall beeinträchtigen vereinzelt Leerstände das Ortsbild und die Entwicklung des Dorfes. Dieses Problem könnte sich in den kommenden Jahren durch Fortschreiten der Altersstruktur noch verschärfen.

## Ortsbildprägende Gebäude Ortsgemeinde Rückweiler (Auszug)



Anhand der Fotos lässt sich am besten beschreiben, welche Fassadengestaltung, Fenster, Bauweisen und Materialien für Rückweiler ortstypisch sind.

Mehrere ehemals landwirtschaftlich genutzte Einhäuser mit angrenzendem Scheunentrakt prägen das Ortsbild. Aber auch kunstvolle Fensterumrandungen, ebenfalls aus Sandstein, sind in Rückweiler zu finden und wirken sich positiv auf das Ortsbild aus.

Die Dächer sind ortstypisch mit roten, rotbraunen oder schwarzen Ziegeln gedeckt.

Bei Sanierungen und Umbaumaßnahmen sollten Proportionen beachtet und die wenigen verschiedenen ortsgerechten Materialien verwendet werden. Beispielsweise sollten möglichst Holzfenster im Hochformat eingesetzt werden, welche die alte Sprossenteilung übernehmen. Zudem sollte bei der Fassadengestaltung auf gedeckte

Farben zurückgegriffen werden. Unverputzte Gebäude sind möglichst unverputzt zu belassen.

## Kulturdenkmäler Ortsgemeinde Rückweiler

Kath. Pfarrkirche Herz Jesu Hauptstraße 18

neugotischer sandsteingliederter Breckzie-Saalbau, 1907, Arch. Wilhelm Hector, Saarbrücken

Freisener Straße 2

Quereinhaus, stattliches Quereinhaus, wohl um 1850

Einige Gebäude im Altort und im Bereich entlang der Ortsdurchfahrt sind modernisierungs- oder instandsetzungsbedürftig.

Altersgerechte barrierefreie Wohnraumangebote fehlen weitgehend und besondere Seniorenwohnangebote (betreutes Wohnen, Servicewohnen) sind in Rückweiler nicht vorhanden. Aktuell läuft jedoch ein Interessenbekundungsverfahren zur Bebauung des Sportplatzes mit einer Einrichtung für Mehrgenerationenwohnen.

### Gastronomie, medizinische Versorgung

Im Zuge des demografischen und sozio-ökonomischen Wandels sind bei den Infrastruktur- und Versorgungsangeboten im ländlichen Raum generell rückläufige Tendenzen und Konzentrationen auf die Zentrallorte erkennbar. Dies trifft auch für Rückweiler zu.

Aktuell bietet lediglich zu ausgewählten Zeiten das Sportheim des FC Heide die Möglichkeit zur Einkehr. Zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Backwaren besuchen zwei fahrende Bäcker das Dorf. Weitere Nahversorgungseinrichtungen sind in Rückweiler nicht vorhanden.

Ein Dienstleistungsangebot ist in Rückweiler nicht vorhanden. Einrichtungen zur medizinischen Grundversorgung sind ebenfalls nicht vorhanden. Deshalb sind die Einwohner von Rückweiler zu Versorgungszwecken auf Mobilität (privater PKW bzw. ÖPNV) angewiesen.

### Breitbandverfügbarkeit

In Rückweiler variiert die Breitbandverfügbarkeit gemäß Breitbandatlas (Stand: März 2022). Ca. 80% der Haushalte verfügt über Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s.

Die LTE-Abdeckung in der gesamten Ortsgemeinde Rückweiler ist laut Breitbandatlas auf 100 % der Fläche vorhanden.

Vor dem Hintergrund, dass guter Empfang und schnelles Internet in der heutigen Zeit wesentlich zur Attraktivität von Wohn- und Gewerbestandorten beiträgt, besteht in Rückweiler insbesondere bei der leitungsgebundenen Internetverfügbarkeit Handlungsbedarf. Ein Glasfaserausbau sollte, insbesondere bei der Erschließung des Neubaugebietes „Auf Raunen“ angestrebt werden.



Alte Ortsmitte Rückweiler mit Aufwertungsbedarf



Sportheim FC Heide

### Ortsdurchfahrt, ÖPNV, Wegeverbindungen, Parksituation

Die Kreisstraße K 61, welche als Hauptstraße mitten durch Rückweiler erläuft, weist ein leicht erhöhtes Verkehrsaufkommen auf. Westlich von Rückweiler liegt die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) auf der K 61, laut Verkehrsstärkenkarte Rheinland-Pfalz (2015), bei 759 KFZ pro Tag (davon 3 LKW) und südlich von Rückweiler Richtung Freisen bei 882 KFZ pro Tag (davon 3 LKW).

Rückweiler verfügt mit der Nähe zur A 62 (Verlauf: Nohfelden - Pirmasens) über eine sehr gute Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz. Mit der Erschließung des Ökomparks wird eine zusätzliche Anschlussstelle an die Autobahn gebaut, so-

dass Rückweiler zukünftig über eine eigene Anschlussstelle an die A62 verfügt.

In Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr ist Rückweiler lediglich über eine Busanbindung erschlossen. Der nächstgelegene Bahnhof befindet sich im ca. 7 km entfernten Heimbach.

Die Busanbindung ist in Rückweiler eingeschränkt; an Wochentagen besteht eine Busverbindung bis ca. 16:30 Uhr, an Wochenenden ist Rückweiler nicht mit dem ÖPNV erreichbar. Lediglich ein Ruftaxi wird angeboten.

Über die Landesstraße L 314 ist Rückweiler gut an das überörtliche Verkehrsnetz angebunden (A 62, Anschlussstelle Freisen in etwa 4 km Entfernung).

Neben der erhöhten Frequentierung ist die Ortsdurchfahrt in Rückweiler zudem unzureichend gegliedert, was erhöhte Fahrgeschwindigkeiten, Gefahren für Fußgänger und Radfahrer, Lärmbelastungen, Luftverunreinigungen und letztlich die Herabsetzung der Wohnumfeldqualität zur Folge hat. Querungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Hier bietet eine Straßenraumgliederung durch verkehrsberuhigende, gestalterische Maßnahmen (z.B. durch die Einbindung von Gestalt- und Grünelementen, Schaffung von Querungsmöglichkeiten) an.

In Bezug auf die fußläufigen innerörtlichen Wegeverbindungen zwischen den wichtigen Funktionsbereichen (Dorfgemeinschaftshaus, Kindergarten, Ortsmitte mit Bushaltestelle, Sportplatz) in Form von Gehwegen besteht Optimierungsbedarf. Dies betrifft zum einen die Breite der Gehwege (z.B. entlang der Hauptstraße) sowie Querungsmöglichkeiten (insbesondere entlang der Ortsdurchfahrt Hauptstraße).

Der Bedarf an öffentlichen Parkplätzen ist derzeit in Rückweiler nur punktuell erfüllt. Insbesondere entlang der Ortsdurchfahrt Hauptstraße besteht diesbezüglich Optimierungsbedarf. Auch im Falle von Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus in Rückweiler kann es aufgrund der eingeschränkten Parkplatzverfügbarkeit zu Parkplatz-Problemen (Parkdruck) kommen.

## Freizeit, Naherholung und Tourismus

Neben seiner Funktion als Wohnstandort besitzt Rückweiler auch eine Bedeutung als ergänzender Freizeit- und Tourismusstandort. Der Ort liegt landschaftlich reizvoll am Rand der Baumholder Platte, wodurch sich eine Vielzahl von Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten für Einwohner und Besucher ergeben. Hierbei zu nennen sind insbesondere verschiedene Wander- und Radwege (Kirchenwanderweg Heimbach, Radweg rund um den Truppenübungsplatz).

Weitere touristische Destinationen im näheren Umfeld, wie insbesondere die etwa 15 km entfernte Bostalsee sind von Rückweiler aus gut erreichbar.

Im Rahmen der Dorfmoderation wurden neue Wander- und Radrouten geplant. Die Routen greifen dabei auf bestehende Rad- und Wanderwege zurück, sodass lediglich die Beschilderung ergänzt werden muss.



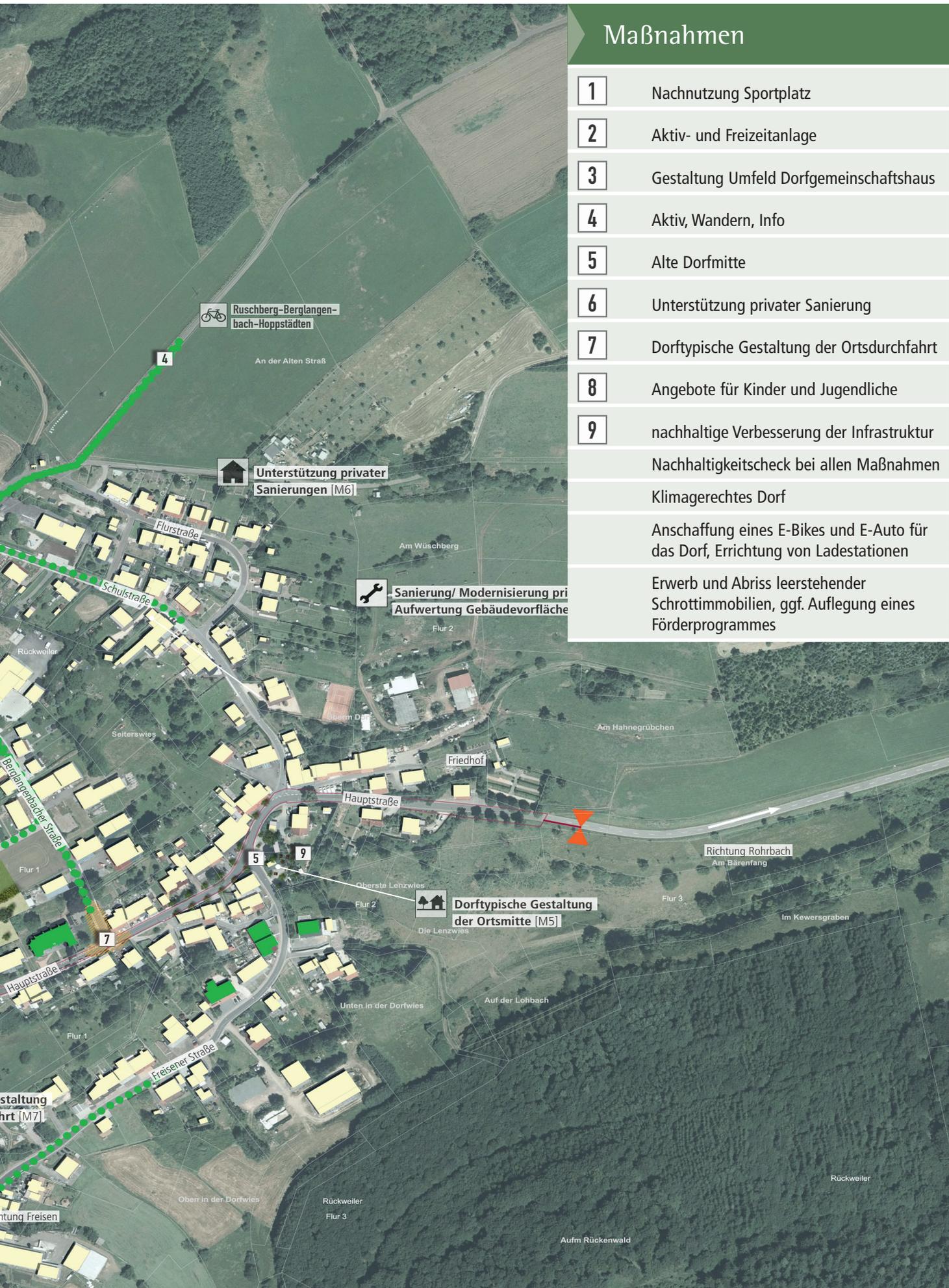
Sanierungsstau in der Freisener Straße



Kreuzungsbereich in der Ortsmitte (Freisener Straße - Hauptstraße) mit Aufwertungsbedarf

Möglichkeiten zur Einkehr nach einer Wanderung oder einem Ausflug sind in Rückweiler nur in der Gaststätte oder im Rahmen der Öffnungszeiten des Sportheims verfügbar.





## Maßnahmen

- 1** Nachnutzung Sportplatz
  - 2** Aktiv- und Freizeitanlage
  - 3** Gestaltung Umfeld Dorfgemeinschaftshaus
  - 4** Aktiv, Wandern, Info
  - 5** Alte Dorfmitte
  - 6** Unterstützung privater Sanierung
  - 7** Dorftypische Gestaltung der Ortsdurchfahrt
  - 8** Angebote für Kinder und Jugendliche
  - 9** nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur
- Nachhaltigkeitscheck bei allen Maßnahmen
- Klimagerechtes Dorf
- Anschaffung eines E-Bikes und E-Auto für das Dorf, Errichtung von Ladestationen
- Erwerb und Abriss leerstehender Schrottimmobilien, ggf. Auflegung eines Förderprogrammes

# Dorferneuerungskonzept - Maßnahmen

Um Rückweiler fit für die Zukunft zu machen, wurden folgende allgemeinen Ziele definiert, die durch konkrete Maßnahmen und Projekte erreicht werden sollen:

- Neugestaltung des ehemaligen Sportplatzes mit Mehrgenerationenwohnen und der Schaffung einer Aktiv- und Freizeitzone
- Gestaltung des Umfeldes des Dorfgemeinschaftshauses zu einem Dorfmittelpunkt und Treffpunkt für alle Generationen
- Neuordnung der alten Dorfmitte mit Verbesserung der Verkehrssituation
- Stärkung des Vereinslebens und Verbesserung des Freizeitangebotes

- Verbesserung der Wohn- und Wohnumfeldqualität
- Inwertsetzung des Naherholungspotenzials durch Attraktivierung des Wegenetzes für alle Nutzer- und Altersgruppen
- Sanierung privater Bausubstanz

Die Leitprojekte stellen hierbei insbesondere die Neugestaltung des ehemaligen Sportplatzes sowie die Umfeldgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses dar. Gelingt es diese beiden Maßnahmenschwerpunkte anzustoßen sowie den Ortskern aufzuwerten und umzugestalten, kann ein wichtiger Beitrag zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Dorfes geleistet werden.

Folgende Maßnahmenschwerpunkte sind nun im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes vorgesehen:





Schaffung von altersgerechten Wohnformen

Der am nordwestlichen Siedlungsrand gelegene Sportplatz des FC Heide sowie das umliegende Gelände wird seit längerer Zeit nicht mehr genutzt. Dennoch sind mit der Pflege und dem Erhalt des Platzes hohe Kosten verbunden. Vereinzelt wird der Sportplatz von der Dorfjugend als Bolzplatz genutzt. Das angrenzende Sportheim wird seit kurzem vom Sportverein wieder zeitweise betrieben.

Zudem gibt es in Rückweiler zur Zeit keine Wohnmöglichkeiten für Senioren. Menschen, die ihr ganzes Leben in Rückweiler verbracht haben, aber aufgrund ihres Alters, des Pflegeaufwandes des Gartens,

der nicht barrierefreien Ausführung des Hauses nochmals ihren Standort wechseln wollen, müssen Rückweiler verlassen. Deshalb sucht die Ortsgemeinde über ein Interessenbekundungsverfahren nach einem speziellen Wohnkonzept für Familien und Senioren auf der Fläche des ehemaligen Sportplatzes.

Insgesamt steht hierfür eine Fläche von ca. 6.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung, welche einer neuen Nutzung zugeführt werden soll. Die Fläche befindet sich im Eigentum der Ortsgemeinde.

Die Ortsgemeinde Rückweiler wünscht sich eine vitalisierende Nutzung mit starker Ausstrahlung, welche die ältere Bevölkerung in besonderem Maße berücksichtigt und einen städtebaulichen Impuls liefert. Dabei soll jedoch kein klassisches Seniorenheim entstehen. Vielmehr ist eine Wohnform für alle Generationen geplant. Zudem soll auf eine dem Dorf angemessene, klimagerechte und nachhaltige Bebauung mit Gemeinschaftsanlagen geachtet werden.

Im Rahmen der Umsetzung eines Wohnkonzeptes muss Baurecht geschaffen werden, da für das Gebiet aktuell kein Bebauungsplan vorliegt.

Mit dem durch den Grundstückverkauf erzielten Erlös soll die Kofinanzierung einer Aktiv- und Freizeitanlage (Maßnahme 2) gestemmt werden.

**mögliche Träger: Investoren**

**Kosten: keine, Interessenbekundungsverfahren läuft**



Aktiv- und Freizeitanlage Rückweiler



Beispielhafte Ausgestaltung eines Multifunktionsfeldes

Neben der Ansiedlung eines Mehrgenerationenwohnens möchte die Ortsgemeinde den östlichen Teil des alten Sportplatzes zu einer Aktiv- und Freizeitanlage für alle Altersgruppen umgestalten.

Neben einem Generationenspielplatz soll auch ein Bouleplatz, ein Multifunktionsfeld, ein Volleyballnetz sowie ein kleiner Skatepark geschaffen werden. Komplettiert wird die Aktiv- und Freizeitanlage durch Ruhebereiche mit Sitzgelegenheiten, welche auch vom örtlichen Kindergarten als „Lernräume“ außerhalb der Einrichtung genutzt werden könnten. Als Spielmöglichkeit für die Kinder kann ein Baumhaus errichtet werden. Zudem soll der Betrieb des Sportheims fortgeführt werden, sodass ein Treffpunkt und Kommunikationsort für Jung und Alt geschaffen wird.

Insgesamt sollte bei der Gestaltung der Aktiv- und Freizeitanlage auf eine möglichst naturnahe, dörfliche Gestaltung und auf eine biodiversitäts- und wasserhaushaltsfördernde Ausführung geachtet werden.

mögliche Träger: Gemeinde Rückweiler, Vereine

Kosten: ca. 400.000 €



Gestaltungsvorschlag



Beispielhafter Aufenthaltsbereich

Aktuell wird das Dorfgemeinschaftshaus der Ortsgemeinde saniert. Um auch den Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses zu attraktiveren, ist eine Gestaltung und Aufwertung des Umfeldes notwendig.

Hierfür soll eine multifunktional nutzbare Freifläche für Outdooraktivitäten, Festivitäten sowie Parkmöglichkeiten entstehen. Zudem sollen Verbindungswege zum geplanten Neubaugebiet sowie in das Dorf selbst errichtet werden. Neben einer barrierefreien Gestaltung soll auf eine hochwertige ökologische Gestaltung mit klimaresistenten Bäumen als Schattenspendler geachtet werden. Neben einem Beleuchtungskonzept und ansprechender Möblierung soll auch ein Wasser- und ein Stromanschluss installiert werden, welche bei Veranstaltungen genutzt werden können. Auch das Errichten einer Ladestation für Elektrofahrzeuge ist hier geplant.

Mit der Gestaltung des Umfeldes des Dorfgemeinschaftshauses besteht dann die Möglichkeit zur Schaffung weiterer Kulturangebot und Outdoorveranstaltungen wie z.B. einer Dorfakademie, Kurse oder Feste.

mögliche Träger: Gemeinde Rückweiler

Kosten: ca. 300.000 €



Rückweiler verfügt über mehrere Rad- und Wanderwege rund um das Dorf. Jedoch verfügt das aktuelle Wegenetz nur über eine eingeschränkte Attraktivität. Deshalb soll das gesamte Wegenetz für alle Nutzer- und Altersgruppen attraktiviert werden. Dazu soll zum einen das Radwegenetz für die Nutzung von E-Bikes vorbereitet werden. Zum Anderen soll das Wanderwegenetz weiter inszeniert und beschildert werden.

Dazu sollen verschiedene Themenwege vernetzt werden und eine Wegkarte angelegt werden. Zudem sollen entlang der bestehenden Wege Schau- und Infotafeln aufgestellt werden und so sollen Lehrpfade wie z.B. ein Naturlehrpfad, Waldlehrpfad, Vogellehrpfad, Bienenlehrpfad oder ein Geschichtslehrpfad entstehen. Zusätzlich ist eine Anbindung an den Radweg Freisen - Bostalsee - Hermeskeil geplant. Auch eine fußläufige Verbindung zwischen Rückweiler und Hahnweiler entlang der K 61 ist denkbar.

Im Rahmen der Dorfmoderation hat die Dorfgemeinschaft drei Spazierwege rund um das Dorf erarbeitet. Die Routen nutzen bereits vorhandene Wander- und Wirtschaftswege. Mit der kleinen, mittleren und großen Schleife, jeweils ausgehend vom ehemaligen Sportplatz besteht ein vielfältiges Angebot an Spazierwegen.

Zusätzlich soll die Schutzhütte aufgewertet werden. Hierzu könnte die Hütte elektrifi-



Vorbereitung der Radwege für die Nutzung mit E-Bikes



Anlegen von Themenwegen

ziert und eine Toilettenanlage installiert werden. Die Toilettenanlage könnte mit Bio- oder Komposttoiletten ausgestattet werden.

Entlang der Wege rund um Rückweiler können als weiteres Freizeitangebot Geocaching Stationen eingerichtet werden. Aber auch ein Barfußpfad, ein Familienwander-

weg, ein Heide Rundweg sowie ein Trimm- dich- Pfad sind zusätzlich denkbar

---

mögliche Träger: Ortsge-  
meinde Rückweiler

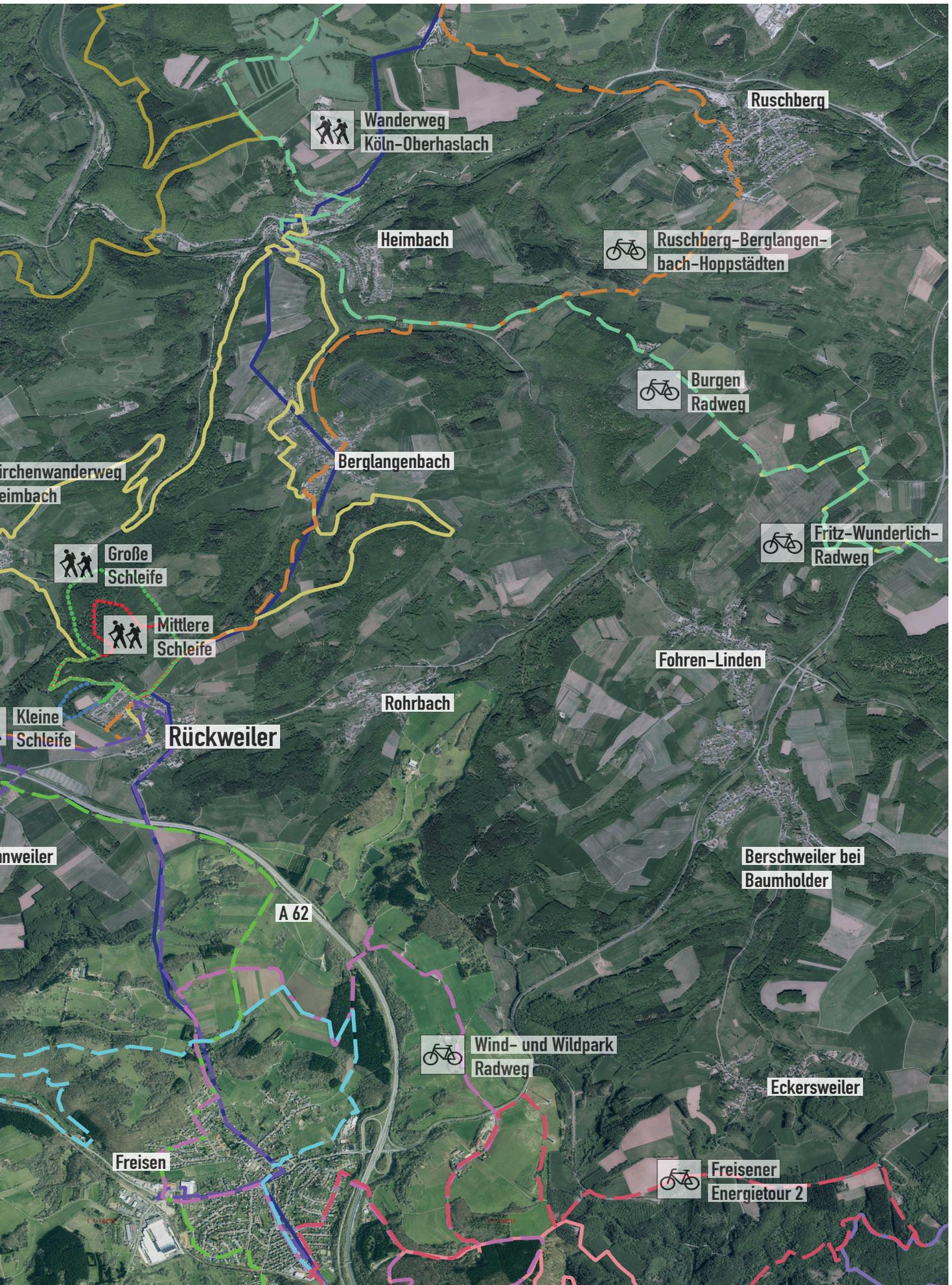
---

Kosten: ca. 40.000 €



# Rad- und Wanderwege rund um Rückweiler





## M 5: Alte Dorfmitte



Gestaltungsmöglichkeit Bereich Dorfmittelpunkt

Kosten: ca. 200.000 €, zzgl. Kosten für Grundstückskäufe, Erwerb Sparkassengebäude (ca. 150.000 € inkl. Abriss)

Die Alte Dorfmitte an der Kreuzung Hauptstraße - Freisener Straße stellt aktuell ein das Drehkreuz im Ort für die Schulbusse dar. Aufgrund der unübersichtlichen Verkehrssituation und der fehlenden Querungsmöglichkeiten werden die Schüler bei der Nutzung jedoch gefährdet. Zudem besteht an der Bushaltestelle kein geschützter Wartebereich.

Um den gesamten Bereich dorftypisch aufzuwerten soll der Bereich unter Berücksichtigung der Verkehrssituation neu überplant werden. Neben der Entschärfung der Verkehrssituation inklusive der Neugestaltung des Straßenraumes, der Einrichtung einer Querungshilfe soll auch die Platzfläche eine

hochwertige Gestaltung erfahren. Auch die Ausgestaltung als „Shared Space Bereich“ ist denkbar.

Zur Erweiterung der Platzfläche könnte das ehemalige Sparkassengebäude erworben werden. Zudem sollten Warenautomaten zur Verbesserung der Nahversorgung sowie ein Maibaum und in der Weihnachtszeit zusätzlich ein Christbaum aufgestellt werden.

Eine grundsätzliche Unterstützung der Maßnahme wurde seitens des Landesbetrieb Mobilität bereits zugesichert.

mögliche Träger: Gemeinde Rückweiler

# Weitere Maßnahmen

## Gestaltung und Aufwertung des Ortsbildes



### Ankauf und Abriss leer stehender Schrottimmobilien

Um das Ortsbild weiter zu verbessern, sollen vorhandene Schrottimmobilien, welche sich nicht mehr in einem erhaltungsfähigem Zustand befinden, abgerissen werden. Die entstehenden Freiflächen können dann als neues Bauland vermarktet oder als qualitativ hochwertige Freiflächen (z.B. in Form eines Pocket Park) genutzt werden.

Kosten: ca. 50.000 € je Gebäude + Abriss

### Unterstützung privater Sanierung, Private Dorferneuerung

Für Eigentümer von ortsbildprägenden Gebäuden und von Gebäuden bestehender oder ehemaliger land- und forstwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe besteht die Möglichkeit, bei Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung, Fördermittel der Dorferneuerung in Anspruch zu nehmen. Je Einzelvorhaben können bis zu 35 % der förderfähigen Ausgaben pro Objekt (höchstens jedoch 30.000 €)(Stand: Januar 2022) gefördert werden, wenn Mittel nach der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ eingesetzt werden. Bei nachgewiesener besonderer Bedürftigkeit ist im Einzelfall auch eine höhere Förderung möglich, wenn eine Förderung mit Mitteln nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz erfolgt. Eine Abstimmung mit der übergeordneten Behörde ist im Vorfeld der Maßnahmen zwingend erforderlich.

Kosten: je nach Vorhaben der Eigentümer



### Dorftypische Gestaltung der Straßenräume und gestalterische Aufwertung der Ortseingänge

Die Ortseingänge sollten gestalterisch stärker hervorgehoben werden. Beispielsweise mit Fahrradverschwenkungen, Baumtore oder mit Kunstinstallationen. Zudem könnten die Ortsdurchfahrt insbesondere in dem Bereich der Ortsmitte gestalterisch hervorgehoben werden (z.B. Begrünungsmaßnahmen, einheitliche Gesamtsprache) Insbesondere die Einmündung der Berglangenbacher Straße in die Hauptstraße sollte im Sinne der Verkehrssicherheit neu gestaltet werden.

Kosten: ca. 80.000 €

## Klimaschutz und Nachhaltigkeit



### Nachhaltigkeitscheck bei allen Maßnahmen

Die Ortsgemeinde hat es sich zum Ziel gesetzt, eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen. Dazu sollen alle zukünftigen Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes überprüft werden.

Kosten: nicht bezifferbar



### Anschaffung eines E-Bikes und E-Auto für das Dorf, Errichtung von Ladestationen

Um die Mobilität der Bürger zu gewährleisten, soll für kleiner Fahrten, Besorgungen oder Arztbesuchen ein Bürgerauto mit Elektroantrieb angeschafft und den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Das Bürgerauto soll für alle Altersgruppen im Dorf unentgeltlich oder gegen eine kleine Aufwandsentschädigung nutzbar sein. Ähnlich wie bei einem Car-Sharing Angebot sollen die Fahrten im voraus gebucht werden. Als Ergänzung für kürzere Strecken soll ebenfalls ein E-Bike angeschafft werden.

Um die Fahrzeuge laden zu können, soll zusätzlich die erforderliche Ladeinfrastruktur installiert werden. Insbesondere der Bereich des Dorfgemeinschaftshauses bietet sich als Ladepunkt an. Denkbar ist zudem die Errichtung eines Carports mit Solardach um eine nachhaltige Stromproduktion zu gewährleisten.

Kosten: ca. 75.000 €



### Klimagerechtes Dorf

Um dieses komplexes Thema der Dorfgemeinschaft näher zu bringen könnten Info-Abende zu den Themen Energie, Heizen etc. durchgeführt werden (evtl. durch das IfaS-Institut). In der Nachbargemeinde Gimweiler besteht bereits ein Ansatz zum energieautarken Dorf.

Kosten: nicht bezifferbar

## Sonstige Maßnahmen



### Angebote für Kinder und Jugendliche

Für Kinder- und Jugendliche bestehen aktuell nur wenige Freizeitmöglichkeiten. Im Rahmen der Dorfmoderation wurde der Wunsch geäußert, mehr Angebote für Kinder zu schaffen. So kann beispielsweise ein Jugendraum bereitgestellt werden. Aber auch spezielle Programmangebote im Internet könnten eingerichtet werden.

Kosten: nicht abschätzbar, je nach Umfang der Maßnahme



### Nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur

Schnelles Internet ist in Rückweiler nur bis zu den jeweiligen Verteilern vorhanden. Die Häuser werden immer noch über Kupferkabel angeschlossen. Insofern besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Zudem soll die Lebensmittelversorgung mit der Aufstellung von Warenautomaten verbessert werden. Potenzielle Standorte sind die Alte Dorfmitte sowie das Umfeld des Dorfgemeinschaftshauses

Kosten: nicht abschätzbar, je nach Umfang der Maßnahme

### Kulturelle und soziale Identität mit dem Ort stärken

Durch die Corona-Pandemie kamen die sozialen Aktivitäten der Bürger und die kulturellen Veranstaltungen in der Ortsgemeinde fast vollständig zum Erliegen. Auch die Auswirkungen, welche die Corona-Pandemie auf das Vereinsleben hat, sind noch nicht absehbar. Sicher ist, dass viele Vereine nicht wieder den normalen Vereinsbetrieb aufnehmen können. Sobald kulturelle Aktivitäten und das Vereinsleben wieder stattfinden kann, sollen Möglichkeiten gefunden werden, diese zu unterstützen, damit die kulturelle und soziale Identität mit dem Ort wieder gestärkt wird.

Kosten: nicht bezifferbar

Die oben aufgeführten Maßnahmen könnten über die Dorferneuerung gefördert werden. Zur Umsetzung der Maßnahmen muss sich die Ortsgemeinde an verschiedenen Instrumenten bedienen. Bei vielen Maßnahmen sind Genehmigungen wie z.B. der unteren Naturschutzbehörde oder der unteren Wasserbehörde ausreichend. Manche Maßnahmen erfordern jedoch auch einen Bauantrag. Bebauungspläne oder sonstige Satzungen stellen nur die Ausnahme da. Je nach konkreter Ausgestaltung der Maßnahmen können verschiedene Umsetzungsinstrumente in Betracht kommen. Deshalb ist im Rahmen der Detailplanung zu prüfen, welche Umsetzungsinstrumente eingesetzt werden. Eine abschließende, konkrete Auflistung ist zum Zeitpunkt der Konzepterstellung nicht möglich.

In der folgenden Maßnahmenübersicht sind die jeweiligen Maßnahmen in kurzfristig (1-5) Jahre, mittelfristig (6-10 Jahre) und langfristig (bis 15 Jahre) untergliedert. Somit ist ein voraussichtlicher Realisierungszeitraum vorgegeben. Zudem wurden von der Ortsgemeinde Prioritäten bei der Umsetzung festgelegt.

Die finanzielle Lage von Rückweiler, ist wie bei den meisten anderen rheinland-pfälzischen Kommunen, angespannt. Somit können Maßnahmen zur Entwicklung

der Dörfer meist nur durch die Unterstützung von Förderprogrammen realisiert werden. Hierbei spielt die Dorferneuerung eine wichtige Rolle. Jedoch sind, je nach Maßnahme, auch andere Fördertöpfe denkbar und werden nach Bedarf herangezogen. Da im Förderbereich immer wieder neue Programme aufgelegt werden, ist zum Zeitpunkt der Konzepterstellung noch nicht absehbar, welche Optionen bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen möglich sind. Eine Umsetzung der Maßnahmen ist schrittweise vorgesehen, sodass die Ortsgemeinde ihre Ressourcen gezielt einsetzen kann und die Möglichkeit erhält, genügend Fördermittel zu akquirieren. Ein entscheidender Faktor bei der Umsetzung der Maßnahmen sind die zweijährigen Haushaltsplangenehmigungen durch die Kommunalaufsicht. Das Dorferneuerungskonzept mit seiner Maßnahmenübersicht und Priorisierung bietet hierzu einen wichtigen Handlungsleitfaden.

Ein Planungsbeginn ist immer direkt mit ersten Kosten verbunden, so dass Finanzierungsplanung, sich vor allem auf kurzfristigen Maßnahmen erstreckt, die in den entsprechenden Haushaltsjahren in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht abgebildet werden. Die Umsetzung längerfristiger Maßnahmen wird sich an der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde und der

jeweiligen Haushaltssituation orientieren müssen.

Während der Dorfmoderation wurde den Bürgerinnen und Bürgern ausreichend Gelegenheit gegeben, sich aktiv mit der zukünftigen Entwicklung von Rückweiler auseinanderzusetzen.

**Kosten- und Finanzierungsübersicht – Dorferneuerung Rückweiler**

Nr.	Priorität	Einzelmaßnahmen	Maßnahmenträger	grober Kostenschlüssel	Zuwendungen Fördergeber Dorferneuerung (bis 65 %)	Zuschüsse andere öffentliche Mittel/ potenzielle Einnahmen	Kommunaler Eigenanteil		Kostenverteilung		Projektzustimmung Fördergeber
							kurzfristig 1 - 5 Jahre	mittelfristig 6 - 10 Jahre	langfristig ab 11 Jahre bis 15 Jahre		
<b>Maßnahmen-schwerpunkte</b>											
M1	2	Nachnutzung Sportplatz	Investor, Unterstützung Gemeinde	keine Kosten							
M2	3	Aktiv- und Freizeitanlage	Ortsgemeinde Rückweiler, Vereine, Investor	300.000 €* 10.000 € 250.000 € 40.000 €	% % %	Sportförderprogramm					
M3	1	Gestaltung Umfeld Dorfgemeinschaftsbaus	Ortsgemeinde Rückweiler	400.000 €	%						
M4	5	Freizeitanlage Baumpflanzungen E-Ladestation mit Carport Beleuchtungskonzept Wasser- und Stromanschluss Technische Einrichtung, Mobiliar	Ortsgemeinde Rückweiler	285.000 € 25.000 € 25.000 € 50.000 € 5.000 € 10.000 €	% % % % % %						
M5	4	Aktiv, Wandern, Info Aufstellen von Beschilderung, Infotafeln Aufstellen von Ruhebänken und Gestaltung von Rastmöglichkeiten Gestaltung von Themenwegen Planung eines Fußweges zwischen Rückweiler und Hahnweiler entlang der K 61 Aufwertung der Schutzhütte (Elektrifizierung, Toilette) Errichten von Lehrpfaden	Ortsgemeinde Rückweiler	40.000 € 5.000 € 10.000 € 5.000 € 5.000 € 10.000 € 5.000 €	% % % % % % %						
M6	4	Alte Dorfmitte Grundstückserwerb Dorfmitte	Ortsgemeinde Rückweiler, Vereine	200.000 €	%						
M7	7	Entschärfung der Verkehrssituation	Ortsgemeinde Rückweiler	nicht näher bezifferbar	%						
M8	6	Neugestaltung des Straßenraumes	Ortsgemeinde Rückweiler	80.000 €	%						
M9	8	Einrichtung einer Querungshilfe	Ortsgemeinde Rückweiler	25.000 €	%						
M10	8	Gestaltung der Platzfläche	Ortsgemeinde Rückweiler	80.000 €	%						
M11	8	ggf. Erwerb Sparkassengebäude, Grundstücksläufe	Ortsgemeinde Rückweiler	150.000 € inklusive Abriss	%						
M12	8	Aufstellung von Warenautomaten	Ortsgemeinde Rückweiler	15.000 €	%						
<b>Gesamtkosten - Maßnahmenswerpunkte</b>				<b>940.000 €</b>							
<b>Weitere Maßnahmen</b>											
M13	6	Unterstützung privater Sanierung	Ortsgemeinde Rückweiler	keine Kosten	%						
M14	7	Dorftypische Gestaltung der Ortsdurchfahrt, gesalterische Aufwertung der Ortseingänge	Ortsgemeinde Rückweiler, Vereine	80.000 €	%						
M15	6	Angebote für Kinder und Jugendliche	Ortsgemeinde Rückweiler, Kirche	nicht bezifferbar, je nach Ausgestaltung der Maßnahmen	%						
M16	8	Nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur	Ortsgemeinde Rückweiler	nicht bezifferbar, je nach Ausgestaltung der Maßnahmen	%						
M17	10	Erstellung eines Nahwärmekonzeptes, Energieartikes Dorf	Ortsgemeinde Rückweiler	nicht bezifferbar	%						
M18	9	Anschaffung eines E-Bikes und E-Auto für das Dorf, Errichtung von Ladestationen	Ortsgemeinde Rückweiler	75.000 €	%						
M19	11	Erwerb und Abriss leer stehender Schrottimmobilien, ggf. Auflegung eines Förderprogrammes	Ortsgemeinde Rückweiler	ca. 50.000 € zzgl. Abriss	%						
M20	11	Kulturelle und soziale Identität mit dem Ort stärken	Ortsgemeinde Rückweiler	nicht näher bezifferbar	%						
<b>Gesamtkosten - Weitere Maßnahmen</b>				<b>155.000 €</b>							
<b>GESAMTKOSTEN</b>				<b>1.095.000 €</b>							

Die aufgeführten Kostannahmen sind brutto, ohne Planungskosten. Sollten Planungskosten anfallen, welche die Ortsgemeinde nicht selbst leisten kann, so sind diese zusätzlich zu berücksichtigen.

\* Die Kofinanzierung soll durch die Einnahmen aus dem Grundstückverkauf des Sportplatzes erfolgen.

# Dorfmoderation



Arbeitsgruppentreffen am 19. November 2021

Im Rahmen der Dorfmoderation soll die Einschätzung der Bürger über ihren Lebensraum ergründet, zusammen mit den Bürgern positive Merkmale des Ortes erarbeitet, Defizite benannt, Probleme erörtert sowie Ansätze zu deren Lösung aufgezeigt werden. Zusätzlich soll der Dialog zwischen Bürgern, Gremien und Behörden intensiviert werden und es sollen Denk- und Willensbildungsprozesse angeregt und gefördert werden.

Dabei sollen möglichst alle sozialen Gruppierungen und ökonomische wirksame Personen vor Ort angesprochen und in die Planung mit eingebunden werden. Die Bürger sind die Experten im eigenen Dorf, nur wenn die Bürger von der Entwicklung überzeugt sind, so gelingt diese Entwicklung.

## Ablauf der Dorfmoderation

Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte eine große Auftaktveranstaltung zu Beginn der Dorfmoderation nicht stattfinden. Deshalb wurde im Dezember 2020 an alle Haushalte ein Newsletter verteilt. Ebenso wurde der Newsletter auf der gemeinde-eigenen Internetseite eingestellt. Mit dem Newsletter wurden die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Rückweiler aufgefordert, ihre Einschätzung, ihre Ideen

und Wünsche für die Dorferneuerung in Rückweiler zu äußern. Zusätzlich wurden die Kinder und die Jugendlichen mit einer Jugendbefragung im Landkreis Birkenfeld dazu aufgefordert ihre Ideen und Verbesserungswünsche abzugeben.

Innerhalb der folgenden Wochen gingen Rückmeldungen der Bürger, Kinder und Jugendlichen ein.

Die eingegangenen Rückmeldungen wurden ausgewertet und zunächst am 28.01.2021 dem Gemeinderat präsentiert. Am 23.03.2021 wurden dann die Ergebnisse der Newsletter sowie erste Maßnahmen in einer digitalen Gemeinderatssitzung der Öffentlichkeit präsentiert. Am 18. September 2021 fand ein Workshop mit Ortsbegehung statt.

Ebenso wurde beschlossen, einen weiteren Newsletter auf der Internetseite der Gemeinde online zu stellen und die Bürger aufzurufen sich in den Arbeitsgruppen zu engagieren. Gleichzeitig erfolgte eine persönliche Ansprache ausgewählter Bürger durch den Gemeinderat.

In den darauffolgenden Wochen schlossen sich Bürger den Arbeitsgruppen an. Alle Arbeitsgruppen-Treffen und die diskutier-

ten Themen und Ergebnisse wurden protokolliert. Insgesamt konnten sehr viele Ideen gesammelt werden. Insgesamt herrscht in Rückweiler ein hohes Maß an bürgerlichem Engagement und Elan. Diesen Rückenwind gilt es für die Zukunft aufrecht zu halten und weiter zu nutzen.

## Ergebnisse der Dorfmoderation

Anfang 2022 wurde die Dorfmoderation abgeschlossen. Mit dem Interessenbekundungsverfahren für ein Mehrgenerationenwohnen auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes wurden eine große Maßnahme angeschoben, welche es zukünftig weiter zu verfolgen gilt.

Von den Rückmeldungen der Bürger konnten einige Wünsche während der Moderation bereits umgesetzt werden. So wurden beispielsweise bereits weitere Wander- und Spazierwege geplant.

Die Wünsche der Kinder und Jugendlichen wurden in den einzelnen Maßnahmen berücksichtigt (Aktiv- und Freizeitanlage, Gestaltung Umfeld Dorfgemeinschaftshaus, Baumhaus). Bei der Umsetzung der Maßnahmen sollen die Kinder und Jugendlichen ebenfalls mit eingebunden werden.

### Zukunftsidee und Leitbild

Alle erarbeiteten Maßnahmen tragen zu einer zukunftsfähigen Ortsgemeinde bei. Insgesamt kann die Zukunftsidee Rückweiler mit folgenden Thesen beschrieben werden:

- Schnelles Internet hat höchste Priorität. Die technische Vorbereitung und die voranschreitende Digitalisierung der Dörfer muss kurzfristig erfolgen.
- Der Ortskern muss baulich fit und attraktiv gemacht werden.
- Das Dorf ist Lebensraum für alle Generation, deshalb braucht es auch geeignete Wohnformen für alle Generationen.
- Die Landschaft ist attraktiver Lebensraum und Aktivraum zugleich.
- Die Regionalität und das Heimatgefühl sollen nachhaltig unterstützt werden.

Alle genannten Aspekte können unter dem Leitbild **„Heimat 2.0 - Das Dorf hat Zukunft, neuer Trend zum Landleben unterstützen“** zusammengefasst werden.



Kinder- und Jugendbeteiligung beim Workshop im September 2021



Workshop im September 2021



Arbeitsgruppentreffen im Februar 2022



## ► Fazit und weiteres Vorgehen

Mit dem vorliegenden Dorferneuerungskonzept entsprechend der Richtlinie zur „Förderung der Dorferneuerung (VV-Dorf)“ hat die Ortsgemeinde Rückweiler eine strategische Entscheidungs- und Handlungsgrundlage entwickelt, um die Ortsgemeinde in den Bereichen Versorgung, Wohnnutzung, Dorfgemeinschaft/Vereine, Bausubstanz und Tourismus zukunftsfähig zu machen.

Das Konzept und der zugehörige Maßnahmenkatalog sind eine Vision, wie sich das Dorf bei Umsetzung aller Projektbausteine in den nächsten 10 bis 20 Jahren verändern könnte. Die im Konzept aufgezeigten größeren Projektbausteine sind einerseits zu priorisieren und andererseits insbesondere in Abhängigkeit der finanziellen Mittel für die Umsetzung zu forcieren. Bei Konkretisierung der Planungen für die einzelnen größeren Projektbausteine sollten zudem projektspezifische Bürgerveranstaltungen durchgeführt werden. Nach fünf bis acht Jahren sollte das Dorferneuerungskonzept nochmals einer Umsetzungs- und Erfolgskontrolle unterzogen und ggf. fortgeschrieben werden – dies einerseits im Hinblick auf den Umsetzungsstand und andererseits durch Aktualisierung der Bestandsaufnahme und Ist-Situation.